

1997
Doris Dibbern

Einwöchige Canadierschulung für
Übungsleiter oder Lehrer

Doris Dibbern
Theaterstr. 06

24837 Schleswig

*Siehe auch positive Anlage
zu den unterschriebenen*

" Einwöchige Canadierschulung für Übungsleiter oder Lehrer"

I. Zielgruppe

II. Inhalte

- Sicherheit
- Umwelt
- Rechtsfragen
- Vermittlungsformen

III. Organisation

- Vorbereitung
- Ablaufplanerstellung (zeitl. Abfolge, Planschritte)

I. Zielgruppe

Der Lehrgang (Dauer : 5 Tage bzw. eine Woche) richtet sich an Übungsleiter bzw. Lehrer, die durch diesen Kursus in die Lage versetzt werden sollen, Gruppen auf Gepäckfahrten, insbesondere Jugendgruppen, verantwortlich zu führen.

Ziel ist die Kompetenz der Organisation, die Vorbereitung sowie die Durchführung der Veranstaltung einschließlich der Betreuung an Land. Die Kursteilnehmer sollen Kenntnisse theoretischer und praktischer Art zu den Themen Sicherheit und Ökologie erwerben, insbesondere soll das richtige Verhalten nach einer Kenterung geübt werden.

Das Canadierfahren ist für Einsteigerjugendgruppen (Schulklassen) bzw. Familien in besonderem Maße geeignet.

Da es häufig in Schulungen "stiefmütterlich" behandelt wird, soll die Technik wie für Anfänger geschult werden, beginnend also mit den Grundsschlägen.

Der Canadier eignet sich besonders für Gepäckfahrten (großes Stauvolumen, offene Luke) und vermittelt durch die Bootsbreite ein Gefühl der Sicherheit. Hier soll darauf hingewiesen werden, daß dieses Sicherheitsgefühl schon bei gering zunehmendem Wellenbild bzw. erhöhter Strömung eine Scheinsicherheit wird.

Die Kompetenz der Fahrtenleitung soll auf typische norddeutsche Gewässer beschränkt sein, also Seen und einfache Fließgewässer.

Auszuschließen ist das Großgewässer und Wildwasser jeder Form.

Die Lehrinhalte auf dieser Wanderfahrt sind praktischer und theoretischer Natur, dabei sind Schwerpunkte Themen der Sicherheit und der naturverträglichen Ausübung des Sports (**siehe auch Anhang 4**).

II. Inhalte

Schwerpunkt dieses Lehrgangs ist die praktische Übung der Leiterrolle. Den Teilnehmern soll also die Rolle des Fahrtenleiters übertragen werden, um erwünschte Verhaltensweisen zu üben bzw. erproben.

Dabei ist das Revier der Schwentine (**s. Anhang 1**), ein gemächlich fließendes Gewässer, welches eine Kette von Seen miteinander verbindet, sehr geeignet.

Das Gebiet der "Holsteinischen Schweiz" ist touristisch gut erschlossen, eine Wanderfahrt - auch mit Jugendgruppen - ist also gut zu vertreten.